

Utkiek **Zum (runden) Geburtstag viel Glück! Wir gratulieren:**

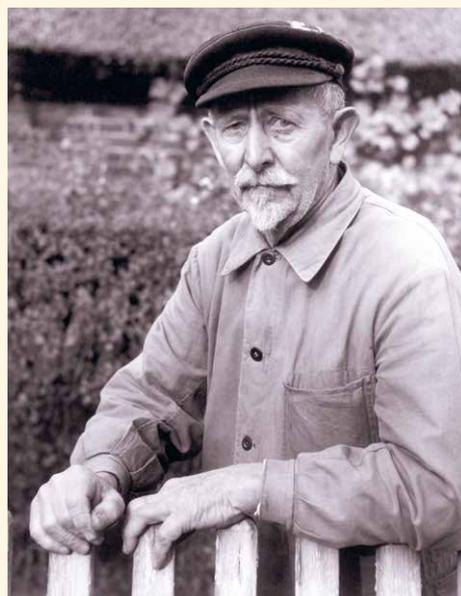
- 2. 9. Günter Peters 91
- 11. 9. Volker Zausch 80
- 18. 9. Helga Brandmann 85
- 9. 10. Margot Näcke 80
- 12. 10. Detlef Brendemühl 70
- 22. 10. Anneliese Archut 85
- 14. 11. Gudrun Mehlhase 80
- 19. 11. Felicitas Harzke 80
- 27. 11. Ilse Dabels 85
- 7. 9. Hanna Lindner 94
- 16. 9. Christa-Marie Langhans 92
- 24. 9. Renate Müller 85
- 9. 10. Jürgen Greipel 75
- 20. 10. Dörthe Bauer 80
- 2. 11. Walter Buchholz 75
- 14. 11. Regine Priebe 70
- 25. 11. Harald Klinke 70

Wenn auch Ihr runder Geburtstag hier erscheinen soll, stellen Sie sicher, dass Ihre Meldeadresse im Amt Darß/Fischland nicht mit einem Sperrvermerk versehen ist.

Am 10. September 2022 wird um 15 Uhr die Ausstellung „Akt, Meer und mehr“, Fotografien von Gerhard Vetter, im Haus des Gastes feierlich eröffnet. Sie wird bis zum 24. Februar 2023 gezeigt.

Impressum

Redaktionsteam Infoblatt Wustrow,
Barnstorf 1, 18347 Wustrow
Ansprechpartner: Robert Sington (V. i. s. d. P.)
Redaktion: Arnt Löber, Olaf Müller, Katharina Neubert, Robert Sington, Christoph Sporns, Jens Thomas und Gunda Wessel
E-Mail: infoblatt@ostseebad-wustrow.de
Redaktionsschluss: 10. August 2022
Layout: Arnt Löber, Fotos: privat, al
Titelbild: Traditionelles Handwerk



Druck: Onlineprinters GmbH,
Dr.-Mack-Straße 83, 90762 Fürth
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflagenhöhe: 1250 Hefte
Verteilung: in Wustrow und Umgebung

Aus Gründen der Lesbarkeit verzichten wir darauf, konsequent die männliche und weibliche Formulierung oder gegenderte Bezeichnungen zu verwenden.

Informationsblatt

für Einwohner des Ostseebades Wustrow und Freunde

Nr. 52 September 2022



Portrait Manfred Gütschow

Manfred Gütschow stammt aus einer alt-eingesessenen Wustrower Kapitänsfamilie. Er wurde 1928 hier geboren und verbrachte seine Kindheit und Jugend auf dem Fischland. Diese Zeit war für ihn, wie für die meisten Menschen, prägend und hat ihn nie losgelassen. Immerhin sind dies auch seine Erinnerungen an „Die große Zeit“, die schon damals immer mehr verblassende Epoche der Segelschiffahrt, welche in Vergessenheit zu geraten droht, da es kaum noch jemanden gibt, der davon berichten kann ... Manfred Gütschow kann das noch und hat ein Buch veröffentlicht. Darin finden sich neben seinen persönlichen Erinnerungen viele historische Fotos, aber auch selbst Gedichtetes „... un taulezt noch bäten wat up uns Fischländer Platt.“



Sein Buch ist auch als Aufforderung zu verstehen; nicht nur, sich mit der Vergangenheit unseres Ortes auseinanderzusetzen, sondern direkt an andere, ältere Wustrower, selbst ihre Erinnerungen festzuhalten, festhalten zu lassen ...

Mit der Vergangenheit hadert Manfred Gütschow nicht, auch wenn die Jahre um den Zweiten Weltkrieg dramatisch und oft auch tragisch verliefen. Nach einem erfüllten Arbeitsleben genießt er nun die warme Jahreszeit auf seinem Bungalow-Grundstück in Wustrow, das Winterhalbjahr wird in Berlin verbracht. Er lebt alleine und ist stolz auf seine beiden Töchter und die Enkelin. cs

Beim Bürgermeister nachgefragt

Die Sommersaison neigt sich dem Ende entgegen. Sind Sie zufrieden?

Nun, nach einem etwas schwachen Frühjahr hat sich der diesjährige Sommer doch ganz gut entwickelt. Die Buchung von Ferienunterkünften verlief im Vergleich zum Vorjahr etwas verhaltener an, dennoch können wir aktuell recht zufrieden sein. Es waren und sind nach wie vor viele Gäste im Ort. Und was uns natürlich besonders freut: der Wustrower Veranstaltungskalender befindet sich in diesem Jahr wieder in einem normalen Bereich. Strandgalopprennen, Zeesbootregatta, Tonnenabschlagen, Kleine Fischländer Wettfahrt, zahlreiche Events im Obstgarten, alles war sehr gut besucht. Und es folgen ja noch das Seebrückenfest, die Wustrower Einkaufsnacht, das Herbstfest und der Weihnachtsmarkt. An dieser Stelle möchte ich mich gern einmal Danke sagen, bei unserer Kurverwaltung und unserem Bauhof, bei allen Organisatoren und Helfern, bei den Vereinen und unseren Gewerbetreibenden sowie bei den vielen ehrenamtlich tätigen Wustrower Bürgerinnen und Bürgern, ohne deren Engagement diese Veranstaltungen nicht möglich wären.

Gebaut wurde auch wieder über den Sommer, wie ist hier der Stand?

Das Teilstück von den Parkplätzen Ostsee-Kurklinik zum Norderfeld und der Stichweg zur Strandstraße befindet sich leider noch im Bau. Eigentlich war geplant, diesen Straßenbereich bis Mitte August fertig zu stellen. Zu niedrig verlegte Glasfaserkabel als auch zeitliche Verzögerungen bei der Beschaffung von Baumaterial kamen uns hier in die Quere. Von Materialpreiserhöhungen sind wir aber weitestgehend verschont geblieben. Wir hoffen nun auf ein Bauende Mitte September.

Und zwei andere Bauvorhaben werden wir nun hoffentlich auch bald umsetzen können. Dies betrifft die Sanierung des Radweges auf dem Deich zwischen Strandübergang 7 und Seenotrettungsstation und das Straßenbauvorhaben Norderstraße. Hier liegen uns die Baugenehmigungen vor, wir warten aktuell noch auf die Entscheidungen zu unseren Fördermittelanträgen.

Im Herbst steht noch eine wichtige Entscheidung an: die Nachbesetzung der Stelle unseres langjährigen Kurdirektors Dirk Pasche. Wie sieht es hier aktuell aus?

Zum Bewerbungsschluss Ende Mai lagen uns zehn Bewerbungen für diese Stelle vor. Im Juni wurde aus Mitgliedern des Finanz- und Wirtschaftsausschusses und des Sozialausschusses ein kleines Team gebildet, welches Anfang Juli zusammen mit Frau Steinbach vom Amt Darß/ Fischland und unserem Kurdirektor in die Gespräche mit den aussichtsreichsten Bewerbern gegangen ist. Die Ergebnisse wurden dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss im August vorgestellt, dieser hat nun eine Empfehlung für die Stellennachfolge ausgesprochen. Die Gemeindevertretung wird dann auf einer ihrer nächsten Sitzungen über die Bestellung der neuen Betriebsleitung für unsere Kurverwaltung entscheiden. Die Nachfolgerin oder der Nachfolger soll im November 2022 die Tätigkeit aufnehmen und für ein halbes Jahr durch Dirk Pasche eingearbeitet werden, um dann zum 1. Mai 2023 die Leitung der Kurverwaltung vollständig übernehmen zu können.

Vielen Dank! – Es fragte Robert Sington.



Zeesenboote mit Driftbäumen auf dem Saaler Booden

Was sonst noch geschah ...

Ein Vierteljahrhundert OstseeKurKlinik

Sie ist ein Leuchtturm der Rehabilitationsmedizin, der größte Arbeitgeber im Ort und eine verlässliche Größe als Partner für das Ostseebad: Die Ostsee-Kurklinik Wustrow. In diesem Sommer beging die 180-Betten-Klinik ihr 25. Jubiläum.

Senioren treffen Senioren.

Endlich war es wieder möglich, Gleichgesinnte zu treffen: Ende Mai lud die Volkssolidarität ihre Mitglieder in das Café „Reise Reise“ zur Kaffeerunde. Über 60 Personen nutzten die Gelegenheit zum vergnügten Zusammensein. Hoffen wir, dass die Ausfahrt mit der Rederei „Kruise und Voss“ im nächsten Monat eine ebenso gute Resonanz erfährt. jt

Aus der Nachbarschaft: BI Pütnitz

Veränderung, aber wie? – das ist auch das Thema der Bürgerinitiative „Kein Massentourismus auf Pütnitz“, die eine kritische Haltung zu den touristischen Plänen für die Ribnitz-Damgartener Halbinsel einnimmt. Wie auch immer die Pläne umgesetzt werden, werden sie auch Einfluss auf unser Ostseebad haben – in Bezug auf Gästezahlen, Tagestouristen, Verkehrsentwicklung und, und, und. Hier kann es nur einen Ansatz mit regionaler Perspektive geben.

Endlich wieder Kino!

Popcorn ohne Film ist möglich, aber sinnlos! Wie gut, dass es wieder das Wustrower Zeltkino gibt. Seit Anfang Juni flimmert es wieder auf der großen Leinwand. Bis voraussichtlich 26. 10. läuft die Saison noch und soll am 29. 10. mit einer zünftigen „Sommer-Saison-Abschluss-Party“ ausklingen.

Umfrage zu Freizeitangeboten

Kinder haben es in Wustrow gut – es gibt, von der Riesenbuddelkiste namens Ostseestrand mal ganz abgesehen, gleich mehrere, sehr schöne Spielplätze. Für die über 14-Jährigen wird es aber schon dünner. Wer nicht auf Fußball steht oder in einer der TSV-Gruppen aktiv ist, hat wenig Möglichkeiten.

Die Gemeinde möchte hier nachbessern. Um nicht am Bedarf vorbeizuplanen, hat der Sozialausschuss eine Umfrage zu den Angebotswünschen der Wustrower Jugendlichen gestartet. Sie läuft noch bis 9. September: <https://survey.lamapoll.de/Freizeitangebote-f-r-Jugendliche>

Wenn das Auto an den Stecker muss

Die Elektrifizierung des Verkehrs ist in aller Munde und auch in unseren Breiten surrt es immer öfter auf der Straße. Die Infrastruktur dazu muss mitwachsen, so auch bei uns. Die Gemeinde plant die Errichtung mehrerer Ladestationen – am Haus des Gastes und am Hafen. Derzeit läuft die Abstimmung mit dem Stromanbieter. rs

Minilikedeeler

Kleine Piraten auf dem Fischland gesichtet! Gestern kam es an der Spitze von Barnstorf (Ostseebad Wustrow) zu einer außergewöhnlichen Sichtung. Kleine Piraten eroberten das Festland! Hierbei handelt es sich natürlich nicht um echte Piraten, sondern um Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren aus der Kindertagesstätte „Strandkieker“ in Wustrow in ihren, zum Thema, passenden Kostümen. Es wurde eine Schatztruhe erbeutet, die allerdings mit 5 Schlössern versiegelt war. Die dazugehörigen Schlüssel mussten spielerisch an verschiedenen Stationen ergattert werden. Hierbei mussten die kleinen Freibeuter ihr ganzes Können aus Farben, Zahlen und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Beim Verkosten und Erkennen der verschiedenen Geschmäcker, als ein Teil der gestellten Aufgaben, wurde aller Mut zusammen genommen und so wurden schließlich alle Schlüssel zusammengetragen. Die Freude über die Beute war allen Beteiligten anzusehen. Da eine Kaperfahrt bekanntlich hungrig macht schlugen sich anschließend alle Kinder bei einem gesunden Piraten-Mahl und eigens

hergestellter Piratenbrause die Bäuche voll. Der Elternrat der Kita plante diesen Vormittag mit viel mütterlicher Liebe und Sorgfalt, so dass es den Kleinen und Großen an diesem Tag an nichts fehlen sollte. Ohne die Unterstützung aller Mitarbeiter der Kita „Strandkieker“ und vieler ortsansässiger Sponsoren wäre es schwer möglich gewesen einen so erlebnisreichen Tag umzusetzen. Ein Besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang: Hotel „Dorint“ in Wustrow (stellv. Fam. Steinert), dem „The Grand“ Hotel Ahrenshoop (stellv. Herr Lösch), Kutsch- & Kremserfahrten (Herr Andreas Konow), der „Bäckerei Hagedorn“ aus Ahrenshoop, „Fleischerei Lohse“ aus Wustrow, „Strandkorb-Vermietung Pagels“ sowie allen anderen Unterstützern. Den Eltern und Großeltern der Kinder gilt ebenfalls ein Dank, da Sie mit Zeit und Tatkraft zu Seite standen. Allen Organisatoren macht es immer wieder viel Spaß den Kleinen & Großen Kindern so außergewöhnliche Momente zu schaffen. Schon heute sind alle „Fischland-Piraten“ auf Ihre nächsten Abenteuer gespannt und halten Ausschau!



30 Jahre DLRG OG Fischland



Ihr 30-jähriges Bestehen feierte die DLRG-Ortsgruppe Fischland Ende Mai mit rund 100 Mitgliedern, Unterstützern und Gästen in der Fischlandhalle, darunter die Bürgermeister aus Wustrow und Ahrenshoop sowie der DLRG-Präsident MV Gerd Marthiens. Sie alle lobten insbesondere die gute Vereinsarbeit der Ortsgruppe, die mit 270 Mitgliedern der viertstärkste OG des Landes ist. Aus Anlass des Jubiläums wurden zahlreiche Ehrung an Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe als Würdigung ihres unermüdlichen gesellschaftlichen Engagements vergeben. So wurde Bärbel Schneider mit der Sportplakette MV und dem DLRG-Verdienstabzeichen in Gold mit Brillant geehrt. Vorstandsvorsitzender Adrian Crohn erhielt die Ehrennadel des Landessportbundes MV in Silber.

Seit vielen Jahren zeichnet sich die OG Fischland durch ein breites Angebot, von Wassergewöhnung über Schwimmtraining, Rettungsschwimmerausbildung und Erste Hilfe bis hin zu Aqua-Fitness und DLRG 50+, aus. Diese Aktivitäten beschränken sich nicht nur auf den Schwimmsport. So fördert das von Bärbel Schneider ins Leben gerufen Seniorenprojekt „Gesund und fit mit DLRG 50+“ neben körperlicher Fitness durch Schwimmen auch das soziale Miteinander bspw. durch Tagesausflüge oder Weiterbildungsangebote.

Auch Nordic-Walking-Kurse gehören seit einigen Jahren fest zum Programm der OG. Das Training findet ganzjährig, unter der Leitung

von Bettina Krause, an unseren schönen, oft naturbelassenen Ostseestränden statt, und die aktiven Sportler nehmen regelmäßig an Wettkämpfen teil.

Neben diesen Kursen finden weiterhin in sechs Altersbereichen ganzjährige Training und die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen im Schwimmen und Rettungsschwimmen statt. Aktiv trainieren somit jede Woche rund 150 Sportler*innen. Die Nachfrage nach Trainingsplätzen ist als Auswirkung der Corona-Pandemie inzwischen enorm, die Übungsbahnen und -zeiten sind jedoch restlos ausgeschöpft. Den Schwimmer*innen werden Schwimmabzeichen vom Seepferdchen bis hin zum Rettungsschwimmer durch die ehrenamtlich arbeitenden Übungsleiterinnen abgenommen. Auch regelmäßige Erste-Hilfe-Aus- und Weiterbildungen zeugen von der Ernsthaftigkeit und dem großen Engagement, mit denen in der Ortsgruppe gearbeitet wird.

Im Vordergrund steht neben allen Aktivitäten natürlich der Grundgedanke aus Gründerzeiten, Rettungsschwimmer so früh wie möglich für diesen Sport auszubilden, zu fördern, zu begeistern und in die Verantwortung zu gehen. Die DLRG OG Fischland betreut in Wustrow, Ahrenshoop, und Dierhagen Rettungstürme in der Neben- und Hauptsaison von Pfingsten bis Mitte September. Etwa 130 Rettungsschwimmer aus der Region und dem gesamten Land sind an unseren Stränden jährlich im Einsatz. Kathleen Koß

Dit und Dat

„Alle, die mir sind verwandt“ – noch ein neues Buch von Käthe Miethe

Als inzwischen viertes Buch wollen wir es aus dem Nachlass veröffentlichen. Diesmal ist es kein Roman, keine Erzählung.

Über „Verwandtsein ist des Menschen erste Situation bis zu seines Lebens letztem Tage. Da gibt es kein Entrinnen“ teilt sie uns ihre Gedanken mit. Wir ergänzen es durch Erinnerungen ihrer Mutter und einige Fotos. Damit das Buch erscheinen kann (bei Hinstorff, in dessen Weißer Reihe), ist unsererseits ein Druckkostenzuschuss erforderlich. Da bitten wir Sie um finanzielle Unterstützung. Wenn Sie uns helfen möchten, schicken wir Ihnen gern ausführlichere Informationen zu diesem Projekt des Käthe-Miethe-Stammtisches zu (auch Betreff und Konto-Nummer).

Für einen Betrag ab 25 € erhalten Sie ein signiertes Freixemplar.

G+H Seibt, Telefon: 038220 66077,

E-Mail: helmut.seibt@t-online.de

Wustrow für Kenner

Eine der jüngeren Sehenswürdigkeiten aus der jahrhundertalten Wustrower Seefahrtsgeschichte befindet sich auf der Osterseite. Sie ist beliebtes Geocaching-Objekt, einer Art GPS-Schnitzeljagt. Viel Spaß beim Suchen!



Wustrows Lange Nacht

Dieses Jahr findet nun am 10. 9. 2022 von 18 bis 22 Uhr die Wustrower Einkaufsnacht statt, u. a. mit Kunst entlang der Flaniermeile, offener HandwerkKirche, Cocktailstand auf der Terrasse des Dorint Hotels, Führungen durch die Seefahrtsschule (mit Anmeldung), Band BRAITSAITE, Schlagerparty mit DJ beim Strandquartier, Bar Italia bei Dani & DU, Leckereien, Fotobox, Glücksrad, Kreativständen, kostenlosem Kutschentaxi u. v. m. - die Gewerbetreibenden des Ortes laden gemeinsam mit der Kurverwaltung Ostseebad Wustrow herzlich dazu ein!

Kurverwaltung

Engagement wird unterstützt

Das Engagement der Wustrower in Vereinen und Initiativen ist der Schlüssel zu unserer lebendigen Dorfgemeinschaft. Die Gemeinde ist sich der Bedeutung dieses Engagements bewusst und unterstützt die Arbeit von Vereinen, Initiativen und Organisationen auch finanziell. Beantragt werden diese sogenannten Zuwendungen bis zum 30. 9. beim Amt Darß-Fischland und fließen dann in die Haushaltsberatung für 2023 ein. rs

